

# Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich: Neues Basisjahr 2010

MONIKA BRUNAUER  
EVELYN FOGLAR  
GERHARD GRASSL

Die im Jahr 1996 eingeführte EU-harmonisierte monatliche Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich bildet auch die Basis für die Berechnung von EU-harmonisierten Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis F). Nach einer Basisänderung im Jahr 2007 (von Basis 2000 auf 2005) ist mit Berichtsmonat Jänner 2013 eine neuerliche Umstellung der Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich auf die neue Basis 2010 abgeschlossen. Der nachstehende Artikel beschreibt die Berechnungsmethodik und präsentiert Ergebnisse auf der neuen Basis (Basisjahr 2010).

## Einleitung

Gemäß der EU-Verordnung über Konjunkturstatistiken<sup>1)</sup> sind **alle fünf Jahre** - d.h. in den auf 0 und 5 endenden Jahren - die in der Verordnung vorgesehenen Konjunkturindikatoren auf eine **neue Basis** zu stellen. Seit dem Referenzmonat Jänner 1996 wurden monatlich auf der Basis 1995 EU-konforme Indizes über Produktion, Umsätze, Auftragsingänge,<sup>2)</sup> Beschäftigte, Arbeitsstunden und Bruttoverdiens-te - basierend auf den Daten der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich - berechnet. Die Berechnungsgrundlagen stützen sich auf europäische Vorgaben und können in den Statistischen Nachrichten nachgelesen werden.<sup>3)</sup>

Nach der letzten Basisänderung auf die Basis 2005 im Jahr 2007 ist nunmehr mit der Veröffentlichung des Berichtsmonats Jänner 2013 auch die **Umstellung auf die Basis 2010** für die Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis F) abgeschlossen. Die Berechnungsmethodik der Konjunkturindikatoren blieb im Vergleich zur Basis 2005 unverändert.

<sup>1)</sup> Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. 1998 L 162/1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 461/2012 der Kommission vom 31. Mai 2012 (ABl. 2012 L 142).

<sup>2)</sup> Der Auftragseingangindex ist aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 461/2012 der Kommission vom 31. Mai 2012 (ABl. 2012 L 142) seit 21. Juni 2012 auf europäischer Ebene nicht mehr verpflichtend zu melden.

<sup>3)</sup> Siehe dazu Statistische Nachrichten 10/1997, S. 866 ff.: „Neue Indizes im Sachgüterbereich - Konzepte und methodische Grundlagen“; 6/1999, S. 479 ff.: „Neuberechnung des Produktionsindex mit der Basis 1995=100“; 10/2003, S. 776 ff.: „Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich: Neue Basis 2000=100“; 11/2007, S. 1038 ff.: „Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich: Neue Basis 2005=100“; 7/2009, S. 594 ff.: „Umstellung der Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich auf die ÖNACE 2008“.

Eine **Neuerung** sind die seit Berichtsmonat März 2013 eingeführten **Frühschätzungen** für den Beschäftigtenindex, den Index der geleisteten Arbeitsstunden sowie für den Umsatzindex nach t+30 Tagen für ausgewählte Hauptaggregate.

Die *Übersicht* liefert einen Überblick darüber, welche EU-harmonisierten Indizes im Produzierenden Bereich in welcher Gliederungstiefe ab welchem Zeitpunkt vorliegen und gibt zusätzlich pro Indikator einen kurzen Hinweis über den Verwendungszweck.

## Repräsentativität der Indizes

Die Datengrundlage für alle Indizes bildet die in monatlichen Abständen durchgeführte **Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich**, die auf einer nationalen Rechtsgrundlage basiert, welche zuletzt 2007 adaptiert wurde.<sup>4)</sup> Mittels dieser Konjunkturstatistik werden nach dem Prinzip einer **Konzentrationsstichprobe** grundsätzlich jene Betriebe bzw. Unternehmen des Produzierenden Bereichs befragt, die an einem - für alle Monate des laufenden Jahres geltenden - einheitlichen Stichtag des Vorjahres 20 und mehr Beschäftigte aufwiesen oder, wenn der Abdeckungsgrad für eine bestimmte Branche nicht ausreicht, in Summe einen Umsatz (exkl. USt.) von mindestens einer Million Euro erzielten.<sup>5)</sup>

Grundsätzlich fließen die Daten aller Meldeeinheiten der Konjunkturstatistik in die Berechnung der Indizes ein, so-

<sup>4)</sup> Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit und des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (Konjunkturstatistik-Verordnung), BGBl. II Nr. 210/2003 vom 11. April 2003, geändert durch BGBl. II Nr. 70/2005 vom 16. März 2005 und durch BGBl. II Nr. 315/2007 vom 14. November 2007.

<sup>5)</sup> Seit Jänner 2008 aufgrund der geänderten Konjunkturstatistik-Verordnung BGBl. II Nr. 315/2007 vom 14. November 2007.

EU-harmonisierte Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich (ÖNACE 2008 B-F) - neue Basis 2010

Übersicht



Index	Kurzbeschreibung des Inhalts	Gliederungen	Aussage bzw. Verwendung
<b>Produktionsindex <sup>1)</sup></b>			
	Eigenproduktion (für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmt) zuzüglich durchgeführter Lohnarbeit; ersatzweise auch Abgesetzte Produktion; ab der Basis 2005 nur mehr deflationierte Produktionswerte (wertmäßige Technische bzw. Abgesetzte Produktion)	ab 01/2010 mit Basis 2010 ab 01/2005 mit Basis 2005 rückwirkend bis 01/1996 mit Basis 2005 (Österreichergebnisse)  ▶ Abteilungen 05-43 ▶ Abschnitte: B-F ▶ Verwendungsgruppen (MIGS) ▶ Aggregate: Industrie, Bau ▶ Hoch-, Tiefbau	Zeigt die Entwicklung der monatlichen Produktionsleistung; ausgedrückt als Verhältnis der Produktionsmengen (bzw. deflationierten Produktionswerte) in der jeweiligen Berichtsperiode zu dem in der Basisperiode.
<b>Umsatzindex <sup>1)</sup></b>			
▶ Inlandsumsatz ▶ Auslandsumsatz	Gesamtsumme der im Referenzmonat von den Unternehmen an Dritte in Rechnung gestellten Beträge (inkl. Handelswarenerlöse und sonstige Verbrauchersteuern; exkl. USt)	ab 01/2010 mit Basis 2010 ab 01/2005 mit Basis 2005 rückwirkend bis 01/1996 mit Basis 2005  ▶ Abteilungen 05-43 ▶ Abschnitte: B-F ▶ Verwendungsgruppen (MIGS) ▶ Aggregate: Industrie, Bau ▶ Hoch-, Tiefbau ▶ Eurozone/Nicht-Eurozone (ab 01/2005)	Zeigt die monatliche Entwicklung der effektiven Nachfrage zu laufenden Preisen am Gesamt-, In- und Auslandsmarkt
<b>Auftragseingangindex <sup>2)</sup></b>			
▶ Inlandsumsatz ▶ Auslandsumsatz	Gesamtsumme der im Referenzmonat von den Betrieben akzeptierten Neuaufträge lt. Auftragsbestätigung (exkl. USt)	ab 01/2010 mit Basis 2010 ab 01/2005 mit Basis 2005 rückwirkend bis 01/1996 mit Basis 2005  ▶ Abt.: 13, 14, 17, 20, 21, 24-30; 41-43 ▶ Abschnitte: C, F ▶ Verwendungsgruppen (MIGS) ▶ Aggregate: Industrie, Bau ▶ Hoch-, Tiefbau ▶ Eurozone/Nicht-Eurozone (ab 01/2005)	Dient als Frühindikator; zur Einschätzung künftiger Produktions- bzw. Umsatzentwicklungen (abhängig von der jeweiligen Branche)
<b>Arbeitsinputindikatoren</b>			
<b>Index der Beschäftigten insgesamt</b>	Selbständig Beschäftigte (Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige) + unselbständig Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge, Heimarbeiter und Teilzeitbeschäftigte)	ab 01/2010 mit Basis 2010 ab 01/2005 mit Basis 2005 rückwirkend bis 01/1996 mit Basis 2005  ▶ Abteilungen 05-43 ▶ Abschnitte: B-F ▶ Verwendungsgruppen (MIGS) ▶ Aggregate: Industrie, Bau ▶ Hoch-, Tiefbau	Zeigt die monatliche Entwicklung des Einsatzes der Beschäftigten insgesamt (Selbständige und Unselbständige) im Produktionsprozess
<b>Index der unselbständig Beschäftigten</b>	Unselbständig Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge, Heimarbeiter und Teilzeitbeschäftigte)		Zeigt die monatliche Entwicklung des Einsatzes von unselbständig Beschäftigten im Produktionsprozess; Verwendung für Produktivitätsberechnungen
<b>Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1)</sup></b>	Geleistete Arbeitsstunden der Angestellten, Arbeiter und Lehrlinge; exkl. Heimarbeiter		Zeigt die monatliche Entwicklung der tatsächlich im Produktionsprozess geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger; Verwendung für die Produktivitätsberechnungen
<b>Index der Bruttoverdienste</b>	Löhne (inkl. Heimarbeiterlöhne) und Gehälter, Lehrlingsentschädigungen, Sonderzahlungen und Abfertigungen (alles brutto)		Zeigt die monatliche Entwicklung der Bruttoverdienste (Bruttolöhne u. -gehälter)
<b>Produktivitätsindex</b>			
<b>Produktivitätsindex je unselbständig Beschäftigten</b>	Quotient aus arbeitstägig bereinigten Produktionsindex und Index der unselbständig Beschäftigten	ab 01/2010 mit Basis 2010 ab 01/2005 mit Basis 2005 rückwirkend bis 01/1996 mit Basis 2005	Bietet u.a. Maßstab für den Leistungsstand einer Volkswirtschaft
<b>Produktivitätsindex je geleistete Arbeitsstunde</b>	Quotient aus arbeitstägig unbereinigten Produktionsindex und Index der geleisteten Arbeitsstunden	▶ Abteilungen 05-43 ▶ Abschnitte: B-F ▶ Verwendungsgruppen (MIGS) ▶ Aggregate: Industrie, Bau ▶ Hoch-, Tiefbau	Bietet u.a. Maßstab für den Leistungsstand einer Volkswirtschaft
Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - MIGS = Verwendungsgruppen. - 1) Ab dem Berichtsjahr 2000 liegen für diese Indikatoren neben unbereinigten Reihen auch EU-harmonisierte arbeitstägig und saisonal bereinigte Reihen sowie Trendreihen vor. - 2) Der Auftragseingangindex ist in Folge der Verordnung (EG) Nr. 461/2012 seit Juni 2012 auf europäischer Ebene nicht mehr verpflichtend zu melden. Aufgrund der unveränderten nationalen Konjunkturstatistikverordnung erfolgt die Berechnung der Auftragseingänge wie auch schon bei den vorangegangenen Basisjahren.			

dass durch den Umfang der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich die Repräsentativität der berechneten Indizes vordeterminiert ist.

### Berechnungsmodalitäten

Die Berechnung der monatlichen Indizes für den gesamten Produzierenden Bereich auf der Basis 2010 wurde gegenüber der alten Basis weitgehend unverändert belassen.<sup>6)</sup>

<sup>6)</sup> Vgl.: „Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich: Neue Basis 2005=100“, Statistische Nachrichten 11/2007, S. 1038 ff.

### Produktionsindex

Die Berechnung des Produktionsindex erfolgt seit der Basis 2005 ausschließlich auf Grundlage von **deflationierten Produktionswerten**, wobei hauptsächlich, wie auch in der Vergangenheit, die Technische Gesamtproduktion (TP), d.h. die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Eigenproduktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit, herangezogen wird. Bei nicht erhobener Eigenproduktion geht ersatzweise die Abgesetzte Produktion in die Berechnung ein; das gilt für alle

Güter des Bauhilfs- und Baunebengewerbes (ÖNACE 2008: 41.1, 43.2, 43.3, 43.91) sowie für die ÖNACE-2008-Abteilungen 37, 38, 39 und für die Güterliste 2 (produktbegleitende Dienstleistungen).

Den **kleinsten Baustein** der Indexberechnung stellt der **Produktionswert für eine ÖNACE-Unterklasse** dar, der aus den deflationierten Produktionswerten aller Betriebe, die schwerpunktmäßig dieser Unterklasse zugeordnet sind, errechnet wird. Im Gegensatz dazu war in den Basisjahren 1995 und 2000 der kleinste Baustein ein sogenanntes „Güterbündel“, d.h. für charakteristische Güter die ÖPROD-COM-Unterklasse (6-Steller) und für nichtcharakteristische Güter ein sechsstelliger Indexcode, der sich aus einer Kombination aus dem ÖNACE-3-Steller des Betriebs und den ersten drei Stellen der ÖPRODCOM des Gutes ergab (wodurch auch die Zuordnung der nichtcharakteristischen Produktion zur entsprechenden Hauptaktivität des Betriebs möglich war), dessen zeitliche Entwicklung verfolgt wurde. Grundsätzlich wurden zur monatlichen Fortschreibung Mengenangaben verwendet; wo dies nicht möglich war, wurde die wertmäßige Produktion herangezogen und eine entsprechende Preisbereinigung durchgeführt.

Da **seit der Basis 2005 nur mehr rein wertmäßige Produktionswerte** herangezogen werden, können diese Werte auch einfach zu einer ÖNACE-Unterklasse addiert werden (was in der Vergangenheit aufgrund der unterschiedlichen Mengenangaben der einzelnen Güterbündel nicht möglich war). Jedem PRODCOM-6-Steller wird ein geeigneter **Deflator** zugewiesen. Als Deflatoren für die Produktionswerte werden überwiegend Echtpreiserzeugerpreisindizes eingesetzt. Diese konnten für die alten Basisberechnungen (1995, 2000) aufgrund fehlender Echtpreise nicht herangezogen werden. Daneben kommen auch, wie in der Vergangenheit, für die Bauproduktionswerte (ÖNACE-2008-Abteilungen 41 bis 43) der Baupreisindex und für die Produktionswerte der produktbegleitenden Dienstleistungen der Verbraucherpreis-, der Großhandelspreis- bzw. der Tariflohnindex für die Preisbereinigung zum Einsatz. Pro Betriebskennzahl werden alle deflationierten Produktionswerte eines Betriebs aufaddiert und der schwerpunktmäßigen Haupttätigkeit (ÖNACE-Unterklasse) des Betriebs zugeordnet, die somit **sämtliche charakteristische und nichtcharakteristische Güter beinhaltet**. Danach werden die deflationierten Werte aller Betriebe, die zu einer bestimmten ÖNACE-Unterklasse gehören, aufaddiert und diese aktuelle Monatssumme mit dem Basiswert der jeweiligen ÖNACE-Unterklasse verglichen. Daraus ergibt sich für **Österreich und pro Bundesland für jede ÖNACE-Unterklasse** (in der Basis 2010 sind dies 311 Unterklassen) eine **Messziffer**. Diese Messziffer fließt gewichtet in das Indexergebnis ein, wobei die **Gewichtung** auf der ÖNACE-Unterklassen-Ebene ansetzt. Grundlage für die Gewichtung bildet für die Basis 2010 die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten gemäß den Leistungs- und Strukturdaten 2010.

Das neue Gewichtungsschema auf Ebene der ÖNACE-2-Steller kann der *Tabelle 1* entnommen werden.

*Umsatzindex, Auftragseingangsindex, Arbeitsinputindikatoren*

Die Kalkulation dieser Konjunkturindikatoren erfolgt **weitestgehend konform** zur Berechnung nach den vorangegangenen Basisjahren 1995, 2000 und 2005. Das bedeutet, dass zur Durchführung der Indexberechnung Messzahlen nach ÖNACE-3-Stellern, -2-Stellern, -Abschnitten sowie nach

**Produktionsindex (Ø 2010=100) - Gewichtungsschema**

**Tabelle 1**

Abschnitte und Abteilungen der ÖNACE 2008		Gewicht
<b>B-F</b>	<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>100,0000000000</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	
05	Kohlenbergbau	0,0000000000
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	0,8544731105
07	Erzbergbau	0,0174704520
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,5910124086
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	0,0051204218
<b>C</b>	<b>Herstellung von Waren</b>	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5,1212654633
11	Getränkeherstellung	1,9830877924
12	Tabakverarbeitung	0,0391518506
13	Herstellung von Textilien	0,7352232235
14	Herstellung von Bekleidung	0,4438755623
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0,3094415407
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2,9313891382
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2,5036211370
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,6047445781
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	0,7551406199
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2,9894339052
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2,3231523011
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2,7666037897
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,3583767934
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4,6571549998
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,8225042743
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2,6049146419
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5,3628374355
28	Maschinenbau	8,2435921446
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3,9933565744
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,9507652116
31	Herstellung von Möbeln	1,8367581712
32	Herstellung von sonstigen Waren	1,7005772858
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3,0180417551
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	
35	Energieversorgung	7,1735271820
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen</b>	
36	Wasserversorgung	0,5164004257
37	Abwasserentsorgung	0,5632379826
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1,4434196470
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	0,0078084038
<b>F</b>	<b>Bau</b>	
41	Hochbau	5,8872389223
42	Tiefbau	3,2243140055
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	12,6609668486

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich.

Produzierender Bereich: Produktions-, Umsatz und Auftragseingangsindex (Ø 2010=100)  
nach ÖNACE 2008

Tabelle 2



Berichtsperiode	Produktionsindex <sup>1)</sup>							Umsatzindex <sup>2)</sup>							Auftragseingangsindex <sup>3)</sup>			
	B-F	B-E	B	C	D	E	F	B-F	B-E	B	C	D	E	F	C+F	C	F	
	insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	insgesamt	Herstellung von Waren	Bau	
Ø 2011	105,1	106,0	108,4	106,7	101,2	98,7	101,9	111,2	112,1	108,9	111,6	101,7	105,9	107,6	108,0	106,2		
Ø 2012 *)	107,1	107,9	105,2	107,0	114,9	114,0	103,9	116,1	116,8	111,0	112,7	137,3	118,0	112,3	108,2	107,7	110,0	
2010	I.	78,0	83,7	67,9	80,4	108,7	105,3	57,8	75,4	78,8	69,3	73,5	106,0	96,9	54,4	85,6	84,2	90,4
	II.	84,9	90,1	99,6	87,9	109,2	88,8	66,0	84,4	87,8	95,7	84,5	104,5	92,3	63,5	86,7	88,3	81,2
	III.	99,3	103,0	91,0	103,4	104,9	94,2	85,8	102,0	104,6	91,0	104,9	105,1	97,6	85,9	105,9	107,7	99,7
	IV.	93,6	94,3	111,0	94,7	85,3	97,6	91,2	94,4	95,0	106,2	95,5	102,4	90,5	96,9	97,1	96,2	
	V.	98,2	97,8	107,6	98,5	92,2	87,5	99,6	96,8	96,7	101,4	98,8	85,3	106,2	97,4	92,6	92,2	93,8
	VI.	104,6	103,0	110,2	104,3	90,9	98,2	110,1	103,8	102,7	108,3	105,4	88,2	98,3	110,9	109,4	109,0	110,8
	VII.	102,9	100,9	113,1	101,7	84,2	119,2	110,2	101,3	99,9	107,6	102,0	87,9	109,4	110,2	99,9	99,2	102,2
	VIII.	95,0	92,4	110,0	92,2	89,3	96,6	104,1	94,2	92,4	106,6	93,3	86,3	102,9	105,4	91,3	91,1	91,8
	IX.	110,6	109,3	96,3	111,8	92,8	96,6	115,2	111,1	109,6	96,6	112,7	95,1	98,9	120,2	108,6	107,6	112,2
	X.	111,0	108,6	104,5	108,9	102,2	119,8	119,6	106,6	105,1	101,0	105,0	105,6	103,6	116,0	98,9	98,1	101,8
	XI.	114,1	112,4	102,2	113,3	108,1	104,5	120,1	115,4	114,6	101,3	116,1	109,6	92,3	120,3	111,1	112,3	106,9
	XII.	108,1	104,9	86,6	102,8	132,1	91,3	119,6	114,5	112,7	114,9	108,3	136,5	99,2	125,2	113,1	113,2	112,9
2011	I.	84,4	92,9	75,8	90,5	119,8	88,9	53,7	90,4	96,3	74,9	91,5	121,8	98,3	53,6	103,7	104,7	100,2
	II.	91,2	98,1	103,2	97,5	109,8	77,1	65,9	97,5	102,5	101,1	100,0	115,7	96,7	66,1	101,6	109,2	75,5
	III.	107,3	113,2	107,4	114,0	113,9	91,2	86,2	117,3	121,5	109,4	121,6	122,4	99,2	91,1	118,9	122,7	105,9
	IV.	101,1	103,8	117,7	105,0	90,4	102,4	91,1	105,4	107,3	116,6	107,7	104,5	101,6	93,4	104,1	105,1	100,6
	V.	104,2	104,8	117,7	106,1	91,0	101,0	102,2	115,6	116,0	122,0	118,8	101,0	111,6	113,0	116,7	118,6	110,3
	VI.	108,9	108,5	113,4	111,1	88,5	92,8	110,2	109,3	108,9	112,9	110,2	101,4	112,6	112,0	109,4	109,6	109,0
	VII.	107,1	105,8	113,5	107,8	84,2	109,9	111,3	109,7	109,1	112,1	111,5	95,1	101,1	113,3	106,5	105,7	109,2
	VIII.	98,3	95,8	106,0	97,1	83,2	92,3	107,0	106,5	105,2	107,0	106,9	96,4	103,3	114,5	98,1	96,8	102,8
	IX.	113,9	113,2	111,2	115,8	92,1	102,7	116,4	122,3	122,0	114,4	124,8	108,8	95,7	124,0	113,0	111,7	117,8
	X.	114,3	112,5	118,8	113,3	104,4	108,4	120,6	116,9	116,0	116,2	114,2	124,5	103,2	122,7	104,1	100,8	115,7
	XI.	117,4	114,6	103,9	115,4	111,8	106,0	127,0	124,8	123,5	105,7	121,2	138,3	94,3	132,9	109,3	107,6	115,2
	XII.	113,2	108,3	112,0	106,3	124,8	112,1	130,8	119,1	116,8	114,2	111,3	144,8	102,2	133,9	105,2	103,1	112,5
2012 *)	I.	85,7	93,7	66,7	90,9	121,6	103,5	56,7	98,8	104,8	82,7	97,7	141,9	111,9	61,3	100,7	109,3	71,2
	II.	90,3	98,0	95,0	94,8	129,8	91,1	62,5	106,5	112,6	106,1	105,8	147,5	116,6	68,4	104,3	109,5	86,3
	III.	108,2	114,3	103,8	113,9	123,9	104,0	86,2	122,2	127,0	109,9	121,3	157,4	114,7	92,1	113,0	113,2	112,1
	IV.	103,7	106,6	112,7	106,1	103,3	123,7	93,3	111,5	113,2	116,3	108,7	134,1	118,5	101,2	110,7	110,6	110,9
	V.	106,7	107,3	109,1	107,3	102,7	116,7	104,4	115,3	115,4	111,3	114,8	116,7	124,4	114,9	115,3	114,8	117,1
	VI.	110,6	110,7	103,4	111,6	105,6	104,8	110,2	116,2	115,6	106,6	114,8	119,7	119,8	119,9	115,6	116,2	113,5
	VII.	111,2	108,9	113,8	108,9	96,5	140,2	119,3	117,6	115,9	116,1	115,0	118,2	122,9	128,7	109,9	108,1	115,8
	VIII.	102,3	99,8	112,9	99,0	98,7	114,1	111,5	112,8	111,2	118,4	109,1	120,9	124,4	122,7	97,8	93,1	113,9
	IX.	116,0	114,4	115,5	115,6	105,3	105,7	121,7	122,4	120,9	119,5	118,9	131,8	115,6	131,6	110,6	107,2	122,2
	X.	118,1	116,1	111,6	114,8	120,5	139,5	125,1	128,5	126,8	119,0	123,7	141,8	116,5	139,0	114,3	110,6	127,2
	XI.	118,0	115,3	114,6	114,2	125,0	115,3	127,3	126,8	125,1	119,7	120,2	150,5	115,8	137,3	108,7	107,0	114,4
	XII.	114,3	110,2	103,6	106,5	145,9	109,4	128,8	115,0	112,7	106,3	101,8	167,5	114,9	129,9	97,8	92,8	115,0
2013 *)	I.	86,4	94,6	74,8	91,2	124,5	110,4	56,9	103,1	109,7	88,0	100,5	157,2	113,7	62,3	98,7	107,9	67,2
	II.	92,6	98,5	73,2	97,2	117,1	92,8	71,5	103,7	108,3	83,0	101,8	143,8	113,5	75,0	102,8	105,2	94,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der WKO identisch. - \*) Vorläufige Ergebnisse.  
- 1) Arbeitstäglich bereinigte Werte; Aufgrund der EU-harmonisierten Bereinigung kann es methodisch begründet zu geringfügigen Abweichungen der kompletten Zeitreihen kommen. - 2) Unbereinigte Werte.

Verwendungskategorien gebildet werden, indem das jeweils aktuelle Monatsergebnis durch den Durchschnitt des Jahres 2010 dividiert wird.

Nach den europäischen Vorgaben sind die auf unterster Ebene gewonnenen Messziffern (in diesem Fall die Messziffern auf 3-Steller-Ebene) weiters vertikal zu aggregieren und entsprechend zu 2-Stellern und weiteren Aggregaten zu gewichten. Zum gleichen Indexergebnis gelangt man, wenn man statt Aggregation der einzelnen Messziffern die Indizes auf jedem Aggregationsniveau individuell berechnet (d.h. für jeden ÖNACE-3-Steller, -2-Steller, -Abschnitt und jede Verwendungskategorie bzw. die Gesamtsumme). Diesen

Weg hat Statistik Austria gewählt, um die Indizes auf jedem dargestellten Aggregationsniveau als ungewogene Messzahlen betrachten und vereinfacht berechnen zu können.

Bei der Indexberechnung für die Eurozone bzw. Nicht-Eurozone musste außerdem berücksichtigt werden, dass ab dem Berichtsjahr 2011 Estland neu in die Eurozone gekommen ist. Diesbezüglich wurden aufgrund der Ergebnisse der Außenhandelsstatistik Analysen vorgenommen und dann entsprechende Basiskorrekturen durchgeführt, sodass für die Indexberechnung ab dem Berichtsjahr 2011 identische Gebietseinheiten verglichen werden (d.h. die Eurozone ab 2011 inkl. Estland mit einer adaptierten Basis inkl. Estland).

Produzierender Bereich: Beschäftigtenindex, Index der geleisteten Arbeitsstunden und der Bruttoverdienste (Ø 2010=100) nach ÖNACE 2008

Tabelle 3



Berichtsperiode	Beschäftigtenindex							Index der geleisteten Arbeitsstunden							Index der Bruttoverdienste							
	B-F	B-E	B	C	D	E	F	B-F	B-E	B	C	D	E	F	B-F	B-E	B	C	D	E	F	
	insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	
Ø 2011	102,3	102,4	97,1	102,6	96,8	99,1	102,2	102,3	102,3	97,0	102,6	96,3	101,1	102,4	104,6	104,8	100,8	105,2	99,6	100,6	103,8	
Ø 2012 *)	103,9	104,0	97,2	104,3	96,6	99,1	103,9	103,2	103,2	97,4	103,5	96,1	100,8	103,2	109,4	109,6	103,8	110,0	105,0	104,0	108,4	
2010	I.	94,8	98,1	90,2	98,1	99,6	99,5	84,9	84,0	89,0	72,4	88,9	92,6	98,5	69,3	83,2	84,7	75,5	84,6	87,4	87,4	77,9
	II.	94,6	98,2	89,7	98,2	99,6	99,1	83,9	91,8	96,5	81,4	96,6	98,6	98,4	78,1	81,1	83,7	75,3	83,4	89,2	85,6	72,4
	III.	98,1	98,9	97,0	98,9	99,5	99,8	95,6	105,7	107,8	101,1	107,8	111,0	102,3	99,3	88,1	89,4	82,2	89,5	88,0	107,5	83,9
	IV.	100,1	99,3	100,4	99,3	99,2	99,8	102,2	103,7	103,1	107,4	103,1	102,6	103,3	105,4	89,9	89,9	102,2	89,9	87,8	93,4	89,7
	V.	100,6	99,5	102,9	99,5	99,3	100,5	104,0	99,3	97,5	102,2	97,5	97,1	101,7	104,5	104,7	107,4	106,9	105,3	133,5	113,6	95,4
	VI.	101,0	99,8	103,8	99,8	99,3	100,2	104,5	103,6	101,9	108,8	101,9	100,7	96,9	108,7	130,4	132,6	118,5	134,8	109,0	108,5	123,1
	VII.	102,8	101,4	106,0	101,3	102,3	101,6	106,8	102,6	99,9	109,5	99,8	99,2	94,9	110,3	93,6	90,5	99,6	90,6	86,9	91,6	104,2
	VIII.	103,0	101,5	105,4	101,5	101,3	100,9	107,4	97,5	94,8	105,9	94,5	94,5	90,5	105,8	92,4	89,5	91,9	89,3	92,6	89,9	102,0
	IX.	102,7	101,3	104,5	101,3	100,2	100,4	106,9	107,9	105,2	110,4	105,2	103,3	100,3	116,1	91,7	89,5	104,1	88,7	97,7	112,0	98,8
	X.	102,2	101,0	104,2	101,0	99,9	99,5	106,0	103,9	102,2	106,3	102,3	98,9	106,2	108,8	103,5	104,6	119,6	104,9	99,0	93,9	99,5
	XI.	101,9	101,0	101,9	101,0	99,9	99,7	104,5	108,0	107,0	108,3	107,0	106,2	107,1	110,9	141,6	138,4	123,7	139,0	133,2	125,5	152,5
	XII.	98,4	100,1	94,0	100,2	99,8	99,3	93,2	92,0	95,2	86,3	95,2	95,2	99,8	82,8	99,9	99,7	100,5	100,1	95,8	91,2	100,6
2011	I.	96,7	100,3	87,2	100,4	99,2	98,0	85,9	88,9	94,7	78,2	94,9	94,3	96,9	71,6	86,2	88,6	75,8	88,8	87,1	88,2	78,3
	II.	97,3	100,4	89,1	100,6	99,3	97,6	87,9	95,4	99,7	82,2	100,0	97,5	97,5	82,9	84,8	87,7	77,6	87,5	92,1	85,5	74,8
	III.	100,4	101,1	95,2	101,4	95,5	97,9	98,4	109,1	111,1	99,7	111,6	104,4	106,7	103,3	93,2	94,6	84,4	95,2	87,3	105,1	88,2
	IV.	101,9	101,3	99,3	101,6	95,4	98,9	103,6	103,4	102,9	102,4	103,3	94,5	102,5	104,8	93,9	95,1	102,4	95,5	88,7	94,7	89,8
	V.	102,7	101,7	100,4	101,9	95,3	100,2	105,9	111,1	109,1	109,0	109,4	102,4	108,0	116,8	110,2	112,5	109,5	111,2	127,8	115,4	102,2
	VI.	103,0	101,9	100,5	102,2	95,4	100,1	106,2	99,4	97,6	98,7	98,0	89,0	99,5	104,7	136,0	138,1	118,4	140,6	109,8	110,6	129,1
	VII.	105,1	104,0	102,4	104,3	97,7	100,5	108,5	101,5	99,3	100,5	99,6	91,7	97,0	108,0	97,8	95,5	101,4	96,2	86,2	90,9	105,5
	VIII.	105,5	104,1	102,2	104,4	97,1	100,5	109,6	100,1	97,4	100,8	97,5	91,0	92,9	108,3	98,0	94,6	92,9	94,8	91,7	88,9	109,6
	IX.	105,1	103,8	102,1	104,2	96,8	99,3	108,9	109,8	107,6	106,2	107,9	99,9	105,7	116,2	95,5	93,8	102,5	93,3	96,5	113,1	101,2
	X.	104,7	103,5	99,1	103,8	96,5	98,6	108,2	106,3	104,6	100,0	105,0	97,4	102,1	111,1	108,1	109,4	123,9	110,1	98,5	95,2	103,8
	XI.	104,3	103,5	97,6	103,8	97,0	98,7	106,7	110,4	109,1	102,9	109,4	103,4	107,1	114,5	148,3	145,2	120,8	146,3	134,5	125,7	158,7
	XII.	101,1	102,6	90,0	103,0	96,8	98,3	96,8	92,3	94,3	83,4	94,5	90,2	97,3	86,4	103,0	102,6	99,7	103,2	94,7	94,0	104,4
2012 *)	I.	98,8	102,5	86,2	102,9	96,1	98,4	88,0	93,8	100,3	81,6	100,6	97,0	100,6	74,7	90,5	92,4	76,9	92,8	88,6	87,6	84,3
	II.	98,8	102,6	86,7	103,1	96,3	99,0	87,5	98,4	104,4	81,3	105,0	98,2	101,0	80,5	88,8	92,2	77,7	92,3	93,2	88,6	77,1
	III.	102,1	103,1	93,2	103,5	96,3	99,5	98,9	107,6	109,9	96,2	110,3	103,2	106,3	100,9	95,0	97,2	85,6	97,7	90,9	106,5	87,5
	IV.	104,0	103,5	99,3	103,9	96,6	98,9	105,5	104,1	103,7	99,9	104,0	95,7	104,5	105,3	97,8	98,1	105,0	98,6	89,9	94,1	96,7
	V.	104,7	103,6	100,3	103,9	96,3	99,9	107,9	104,8	103,0	100,9	103,2	96,3	104,0	110,3	117,9	120,6	112,6	119,1	139,3	122,2	108,9
	VI.	104,8	103,7	100,3	103,9	96,7	99,6	108,2	104,1	102,4	101,5	102,6	95,3	102,0	109,1	143,4	146,5	124,3	149,2	116,6	114,2	132,9
	VII.	107,2	105,9	103,2	106,2	98,4	100,1	111,2	107,1	104,2	106,0	104,5	96,3	98,2	115,7	102,9	99,9	102,2	100,4	91,1	92,3	113,0
	VIII.	107,1	105,7	102,2	106,0	97,8	99,9	111,4	99,9	96,8	101,5	97,0	88,3	91,2	108,9	102,6	99,5	97,1	99,6	97,6	100,1	113,0
	IX.	106,2	104,7	101,3	105,0	97,0	98,7	110,5	105,3	102,7	101,8	101,1	92,5	98,0	113,1	98,8	97,6	103,6	96,9	104,8	118,9	102,8
	X.	105,9	104,5	101,2	104,8	96,2	98,3	110,1	113,8	111,6	110,5	111,8	104,4	104,5	120,5	114,1	114,3	134,2	115,0	101,2	98,6	113,1
	XI.	105,3	104,3	99,4	104,6	96,0	98,3	108,5	109,7	108,3	105,4	108,6	100,5	106,9	113,9	154,3	150,9	124,5	152,1	138,5	128,6	165,7
	XII.	102,3	103,3	92,5	103,7	95,8	98,4	99,4	90,0	91,5	82,0	91,8	85,0	92,1	85,7	106,2	106,2	101,4	106,1	107,8	96,5	106,2
2013 *)	I.	99,1	102,9	85,5	103,3	95,8	97,9	88,0	95,7	102,1	76,8	102,4	98,1	101,0	76,8	93,7	95,4	81,2	95,8	91,8	89,4	88,0
	II.	99,3	103,1	86,3	103,5	96,0	97,6	88,1	96,0	101,1	79,3	101,6	94,0	98,5	80,9	90,5	93,8	80,2	93,9	93,9	90,4	79,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - Unbereinigte Werte. - „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der WKO identisch. - \*) Vorläufige Ergebnisse.

Der Auftragseingangsindex ist in Folge der Verordnung (EG) Nr. 461/2012 der Kommission seit Juni 2012 nicht mehr verpflichtend an Eurostat zu melden. Aufgrund der unveränderten nationalen Konjunkturstatistikverordnung erfolgt die Berechnung der Auftragseingänge wie auch schon bei den vorangegangenen Basisjahren.

Saison- und arbeitstägige Bereinigung

Die Durchführung einer saisonalen und arbeitstägigen Bereinigung vereinfacht die Interpretation der Zeitreihen durch Eliminierung von saisonalen Einflüssen und durch die Normierung der Monatswerte hinsichtlich der Arbeitstage. Die

Bereinigungsschritte erfolgen nach EU-harmonisierten Vorgaben unter Anwendung des Programms X-12 RegARIMA. Seit dem Frühjahr 2009 liegen in Österreich (rückwirkend bis zum Jahr 1996 auf der Basis 2005) EU-harmonisierte Reihen für den Produktions-, Umsatz- und Arbeitsstundenindex nach der ÖNACE 2008 vor.<sup>7)</sup>

Die Bereinigung der Variablen Produktionsindex, Umsatzindex Inland bzw. Ausland und Arbeitsstundenindex erfolgt grundsätzlich direkt auf Ebene der ÖNACE-Abteilungen.

<sup>7)</sup> Siehe diesbezüglich auch die Ausführungen in Statistische Nachrichten 6/2005, S. 567 ff.: „Saison- und arbeitstägige Bereinigung des Produktionsindex sowie des Umsatzindex im Produzierenden Bereich“.

Produzierender Bereich: Produktivitätsindizes (Ø 2010=100) nach ÖNACE 2008

Tabelle 4



Berichtsperiode	Produktivität je unselbständig Beschäftigte/-er							Produktivität je geleistete Arbeitsstunde						
	B-F	B-E	B	C	D	E	F	B-F	B-E	B	C	D	E	F
	Insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau	Insgesamt	Industrie	Bergbau	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	Bau
Ø 2011	102,8	103,5	111,8	103,9	104,4	95,1	99,6	102,4	103,3	111,7	103,7	104,8	94,8	99,0
Ø 2012 *)	103,0	103,8	108,2	102,6	119,0	105,8	99,7	103,3	104,2	107,6	103,0	119,6	106,8	99,8
2010														
I.	82,4	85,3	75,6	82,0	109,1	107,5	68,7	88,3	89,3	89,6	85,1	117,0	113,0	79,9
II.	89,8	91,8	111,2	89,6	109,6	91,1	79,4	91,3	92,2	121,7	89,6	110,4	91,6	83,8
III.	101,3	104,1	94,0	104,7	105,4	95,3	90,4	96,5	98,2	91,3	99,1	94,2	90,1	88,5
IV.	93,6	95,0	110,8	95,5	86,0	98,0	89,9	90,4	91,6	103,2	92,1	82,8	95,4	86,4
V.	97,7	98,3	104,8	99,1	92,8	87,3	96,5	96,3	97,6	103,7	98,1	94,7	89,6	93,0
VI.	103,7	103,2	106,4	104,7	91,5	98,4	106,2	102,7	102,9	102,0	104,6	90,0	98,3	102,8
VII.	100,2	99,5	106,9	100,5	82,3	117,1	104,0	99,7	100,3	102,7	101,2	84,6	119,4	99,8
VIII.	92,3	91,0	104,5	90,9	88,2	94,3	97,6	98,8	98,9	104,4	99,4	94,2	98,3	99,7
IX.	107,9	107,9	92,3	110,5	92,7	95,9	108,6	104,1	105,5	87,8	108,3	89,5	93,7	100,7
X.	108,7	107,5	100,5	107,9	102,3	119,4	113,6	102,4	101,7	95,8	101,3	102,9	117,7	106,0
XI.	112,2	111,3	100,5	112,3	108,2	104,3	115,7	106,3	105,7	94,5	106,8	101,4	99,9	109,2
XII.	110,1	104,8	92,3	102,7	132,3	91,7	129,3	123,1	115,8	103,4	114,6	138,3	92,7	150,4
2011														
I.	87,5	92,6	87,1	90,2	120,5	88,2	63,1	92,7	95,9	95,2	92,9	126,6	90,8	72,6
II.	93,8	97,7	116,1	97,0	110,6	76,2	75,7	94,3	97,2	124,9	96,2	112,2	77,3	78,7
III.	107,1	112,0	113,0	112,5	119,4	89,2	88,3	101,1	104,7	109,0	105,6	108,7	82,7	85,9
IV.	99,3	102,5	118,8	103,4	94,8	99,4	88,6	95,2	98,2	113,3	98,6	95,4	98,8	85,1
V.	101,6	103,0	117,5	104,1	95,5	97,4	97,2	99,8	102,4	111,0	104,4	88,6	91,2	92,7
VI.	105,8	106,5	113,0	108,8	92,8	89,1	104,5	105,0	106,6	112,4	108,2	99,1	92,7	101,4
VII.	102,0	101,7	111,0	103,5	86,2	103,3	103,4	101,8	102,7	110,7	103,9	91,5	106,8	100,1
VIII.	93,3	92,0	103,8	93,0	85,7	86,8	98,4	99,6	99,9	105,8	101,4	91,1	89,8	100,2
IX.	108,6	109,0	109,1	111,2	95,1	97,3	107,7	105,2	106,8	105,3	109,4	91,9	94,0	101,3
X.	109,4	108,7	120,2	109,1	108,2	103,8	112,4	103,1	102,9	116,1	102,7	106,8	103,4	105,2
XI.	112,8	110,7	106,7	111,2	115,3	101,7	119,9	106,9	105,7	101,2	106,4	107,7	97,4	111,6
XII.	112,2	105,6	124,7	103,3	128,8	108,3	136,1	124,4	116,5	135,0	114,5	137,9	112,9	153,4
2012 *)														
I.	86,8	91,4	77,7	88,4	126,4	99,1	65,0	92,0	94,0	82,0	91,2	125,0	99,9	76,9
II.	91,4	95,4	109,9	92,0	134,7	87,0	72,0	95,2	97,5	117,7	94,6	131,7	90,3	80,3
III.	106,2	110,9	111,6	110,1	128,6	98,3	87,9	100,5	103,8	107,6	103,1	119,7	93,8	85,7
IV.	99,8	103,0	113,7	102,2	106,9	116,3	89,1	96,9	100,0	111,1	99,0	107,5	116,5	86,2
V.	102,0	103,6	109,0	103,4	106,6	108,8	97,5	102,2	104,6	108,1	104,6	106,2	109,1	95,2
VI.	105,6	106,8	103,3	107,5	109,2	97,0	102,6	105,0	106,8	101,0	107,4	110,4	98,7	100,1
VII.	103,7	102,8	110,5	102,6	98,1	126,6	108,0	103,1	103,8	106,8	103,5	99,9	128,3	102,4
VIII.	95,6	94,4	110,7	93,5	100,9	103,5	100,9	103,9	104,6	111,8	104,0	111,4	108,8	103,5
IX.	109,4	109,3	114,2	110,2	108,6	96,6	110,8	105,7	106,5	110,9	106,7	113,4	99,7	104,3
X.	111,7	111,1	110,5	109,6	125,2	127,8	114,4	105,3	105,6	101,5	104,6	115,0	121,3	105,6
XI.	112,2	110,5	115,6	109,2	130,1	106,4	118,1	108,0	107,1	108,9	106,1	124,0	103,5	111,9
XII.	111,9	106,7	112,2	102,8	152,2	101,8	130,6	122,3	116,1	123,5	111,1	171,0	112,0	145,2
2013 *)														
I.	87,3	91,9	87,8	88,4	129,9	103,5	65,2	93,6	96,0	99,8	93,0	126,5	102,1	77,3
II.	93,4	95,5	85,0	94,0	121,9	86,4	81,9	95,3	96,1	91,7	94,4	124,2	89,4	87,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - Aufgrund der EU-harmonisierten Bereinigung des Produktionsindex kann es methodisch begründet zu geringfügigen Abweichungen der kompletten Zeitreihen kommen. - „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der WKO identisch. - \*) Vorläufige Ergebnisse.

Aggregate wie ÖNACE-Abschnitte und Main Industrial Groupings (MIGS) sowie Hauptaggregate wie „Insgesamt“ (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis F), „Industrie“ (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis E) usw. werden indirekt aus den zugrundeliegenden ÖNACE-Abschnitten bereinigt, die Variable „Umsatz“ wird indirekt aus den Variablen „Umsatz Inland“ und „Umsatz Ausland“ bereinigt.<sup>8)</sup>

Für die arbeitstägi ge Bereini gung wurde je nach Branche ein spezifischer Effekt der einzelnen Wochentage angenom-

<sup>8)</sup> Aggregate werden dann direkt bereinigt, wenn sie sich nicht ausschließ- lich aus ÖNACE-Abteilungen zusammensetzen oder wenn Sub-Ag- gregate nicht bereinigt werden können.

men, bzw. nur zwischen Arbeitstagen auf der einen Seite sowie Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf der anderen Seite unterschieden. Für die einzelnen Branchen ergeben sich so verschiedene Arbeitszeitmodelle, abhängig von der Gewichtung der einzelnen Arbeitstage in der jeweiligen Branche.

Statistik Austria veröffentlicht für alle Aggregate des Pro- duktions-, Umsatz- und Arbeitsstundenindex Originalrei- hen, arbeitstägi ge bereinigte Reihen sowie saisonal und ar- beitstägi ge bereinigte Reihen. Zusätzlich wird auch eine Trendreihe veröffentlicht, die die langfristige Entwick- lung angibt.

Umsatz- und Auftragseingangindex (Ø 2010=100) - Eurozonensplit

Tabelle 5



Berichtsperiode	Umsatzindex (ÖNACE 2008 B-F)					Auftragseingangindex (ÖNACE 2008 C+F)				
	Insgesamt	Inlandsmarkt	Auslandsmarkt	Eurozone	Nicht-Eurozone	Insgesamt	Inlandsmarkt	Auslandsmarkt	Eurozone	Nicht-Eurozone
Ø 2011	111,2	108,0	115,2	114,5	116,6	107,6	106,4	108,3	108,3	108,4
Ø 2012 *)	116,1	113,2	119,7	118,7	121,8	108,2	109,9	107,1	104,1	112,3
2010										
I.	75,4	74,6	76,5	77,7	74,2	85,6	91,8	81,4	80,7	82,4
II.	84,4	82,2	87,2	88,6	84,4	86,7	80,4	90,9	89,7	93,0
III.	102,0	99,5	105,2	106,1	103,4	105,9	102,0	108,6	110,8	104,7
IV.	94,4	95,1	93,5	94,7	91,1	96,9	98,4	95,9	94,8	97,8
V.	96,8	98,0	95,4	94,9	96,6	92,6	95,0	91,0	93,6	86,6
VI.	103,8	103,8	103,9	104,2	103,3	109,4	107,8	110,4	105,6	118,5
VII.	101,3	101,7	100,8	99,3	103,7	99,9	105,0	96,5	95,6	98,0
VIII.	94,2	97,0	90,8	86,7	98,8	91,3	92,6	90,4	89,7	91,4
IX.	111,1	109,8	112,6	112,7	112,5	108,6	109,0	108,4	108,2	108,6
X.	106,6	107,1	106,1	108,6	101,3	98,9	102,2	96,7	98,7	93,4
XI.	115,4	114,6	116,3	118,4	112,2	111,1	106,9	113,9	117,3	108,3
XII.	114,5	116,7	111,7	108,2	118,5	113,1	108,8	116,0	115,3	117,2
2011										
I.	90,4	85,2	96,8	97,2	95,9	103,7	101,7	105,1	109,3	98,0
II.	97,5	90,2	106,5	108,6	102,4	101,6	89,0	110,2	105,0	118,9
III.	117,3	110,1	126,2	126,9	124,8	118,9	111,4	124,0	122,6	126,2
IV.	105,4	101,7	109,9	110,7	108,4	104,1	103,3	104,7	107,1	100,6
V.	115,6	110,6	121,8	122,1	121,2	116,7	113,6	118,9	119,7	117,5
VI.	109,3	105,0	114,7	113,0	118,0	109,4	110,1	109,0	108,8	109,3
VII.	109,7	107,9	111,9	111,5	112,7	106,5	104,8	107,6	113,0	98,6
VIII.	106,5	107,5	105,3	102,3	111,2	98,1	101,3	95,9	92,9	101,0
IX.	122,3	117,6	128,2	125,1	134,2	113,0	115,2	111,6	113,1	109,1
X.	116,9	116,0	118,0	118,3	117,4	104,1	106,5	102,5	105,5	97,4
XI.	124,8	123,3	126,7	127,0	126,3	109,3	112,4	107,2	106,0	109,2
XII.	119,1	121,4	116,4	111,3	126,3	105,2	107,8	103,4	96,4	115,2
2012 *)										
I.	98,8	92,9	106,1	107,3	103,8	100,7	90,9	107,4	105,5	110,6
II.	106,5	97,3	117,9	118,0	117,5	104,3	94,0	111,3	100,7	129,3
III.	122,2	114,3	131,9	132,0	131,9	113,0	110,8	114,4	112,3	118,0
IV.	111,5	107,3	116,8	116,9	116,5	110,7	108,0	112,5	105,8	123,8
V.	115,3	114,0	117,0	115,6	119,6	115,3	115,5	115,2	114,3	116,8
VI.	116,2	113,0	120,1	118,6	123,1	115,6	128,0	107,1	109,6	103,1
VII.	117,6	116,7	118,9	118,6	119,3	109,9	113,0	107,8	106,3	110,2
VIII.	112,8	114,5	110,7	104,5	122,9	97,8	108,6	90,5	90,0	91,3
IX.	122,4	118,8	126,8	125,2	129,9	110,6	112,8	109,1	104,3	117,2
X.	128,5	127,6	129,5	128,6	131,3	114,3	119,2	111,0	109,6	113,3
XI.	126,8	125,0	129,0	128,0	130,9	108,7	113,6	105,4	103,9	108,0
XII.	115,0	117,4	112,1	110,5	115,2	97,8	103,9	93,7	86,6	105,7
2013 *)										
I.	103,1	94,0	114,4	119,6	104,4	98,7	90,2	104,5	102,8	107,4
II.	103,7	93,8	116,0	119,7	108,8	102,8	94,9	108,1	95,5	129,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - Unbereinigte Werte. - \*) Vorläufige Ergebnisse.

Flash-Schätzungen

Seit dem Berichtsmonat März 2013 stehen für die Indizes

- Beschäftigtenindex,
- Index der geleisteten Arbeitsstunden sowie
- Umsatzindex

Frühschätzungen nach ca. t+30 Tagen für die nachstehenden Aggregate stehen auf der Website von Statistik Austria zur Verfügung (www.statistik.at > Produktion und Bauwesen > Konjunkturdaten > Flash-Schätzungen):

- Produzierender Bereich (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis F)
- Industrie (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis E) sowie
- Bau (ÖNACE-2008-Abschnitt F)

Die Frühschätzung der Indizes nach 30 Tagen erfolgt mit Hilfe eines Zeitreihenmodells. Da zum Zeitpunkt der Schätzung die Grundgesamtheit für den zu schätzenden Monat

(d.h. jene Einheiten die zur Indexbildung herangezogen werden) noch nicht bekannt ist, wird die Grundgesamtheit vom Vormonat herangezogen.

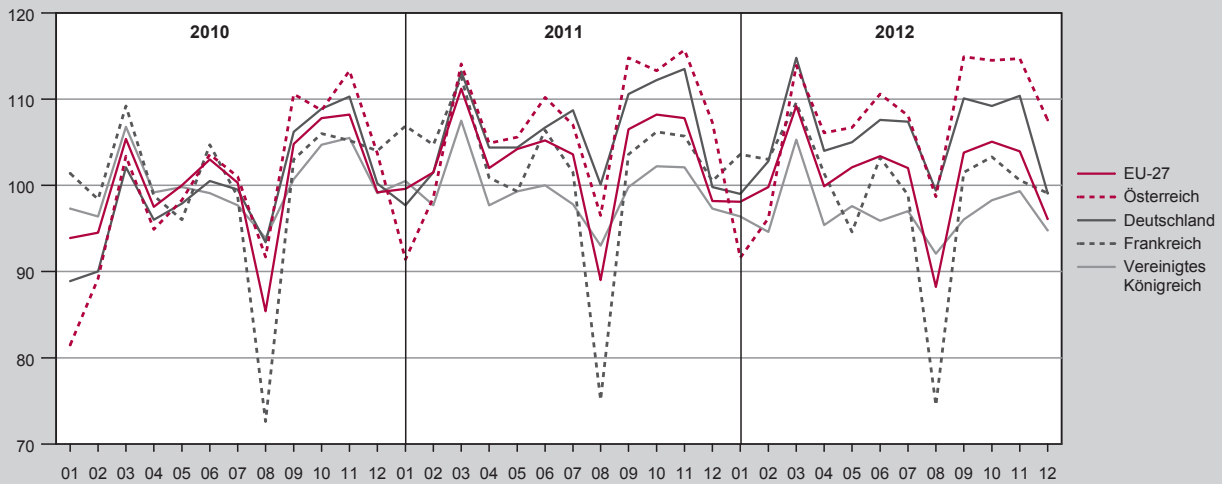
Diese Einheiten werden in zwei Teilmassen unterteilt:

- **Frühmelder:** Einheiten, von denen 30 Tage nach Ende des Referenzmonats bereits eine (elektronische) Meldung eingelangt ist.
- **Spätmelder:** Einheiten, von denen zu diesem Zeitpunkt noch keine Meldung vorliegt.

Durch den Umstieg auf die elektronische Meldeschiene in der Konjunkturerhebung für den Produzierenden Bereich (ca. 93% der Unternehmen melden bereits elektronisch) beträgt der Anteil der Frühmelder im Schnitt etwa 60%, im Gegensatz zu früheren Jahren, als die Papiermelder überwogen. Die zum Teil noch unbearbeiteten frühzeitigen Meldungen werden einer automatisierten Ausreißeridentifi-

**Produktionsindex (Ø 2010=100) - EU-Aggregat Industrie (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis D ohne 353)**

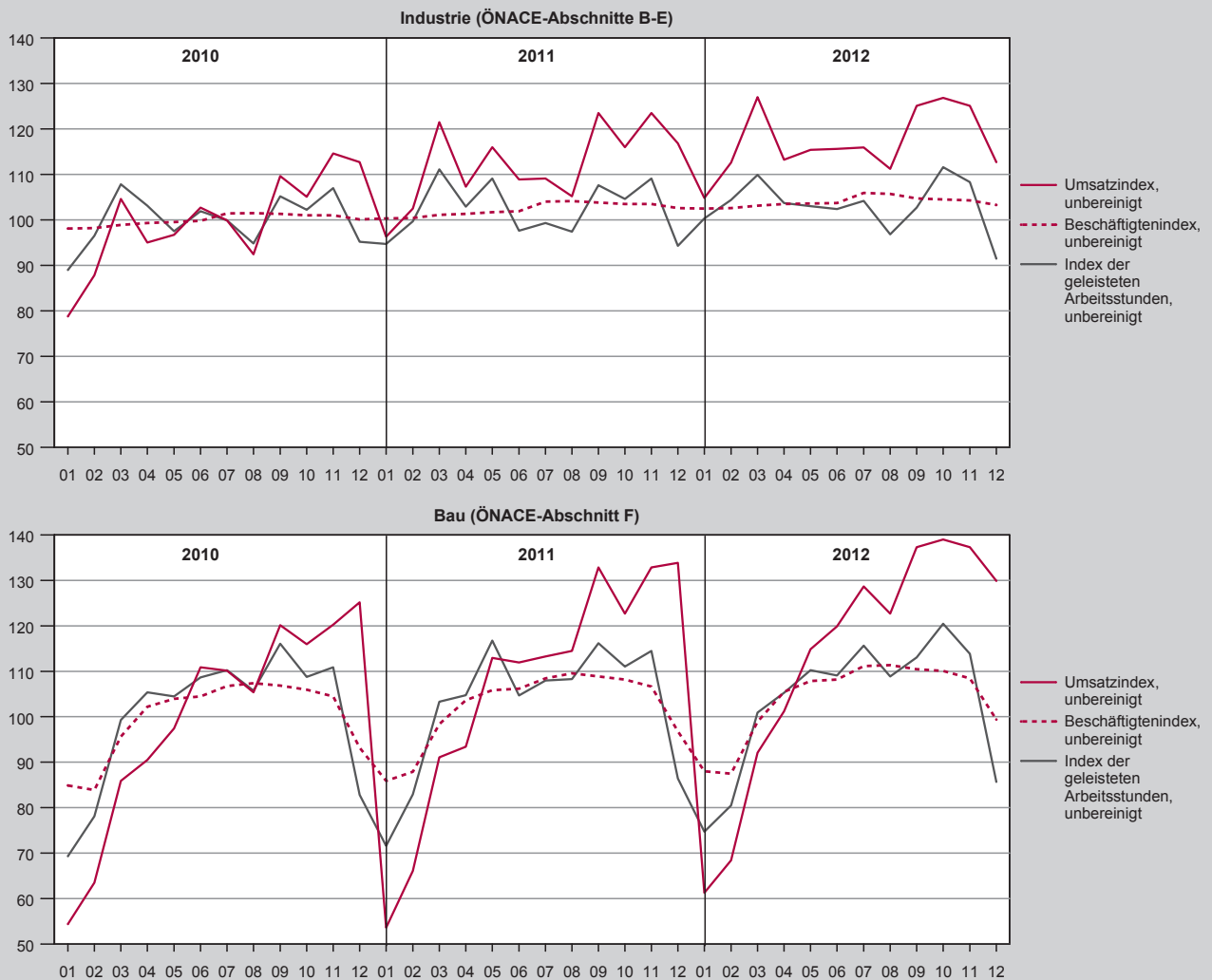
Grafik 1



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der WKO identisch.

**Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsstundenindex (Ø 2010=100)**

Grafik 2



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der WKO identisch.



Produktionsindex (Ø 2010=100) - EU-harmonisiert, arbeitstägig bereinigt

Tabelle 6



Berichtsperiode	Produzierender Bereich (ÖNACE 2008 B-F)									
	insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Ø 2011	105,1	103,4	99,6	106,0	106,6	102,4	109,2	105,3	105,8	100,0
Ø 2012 *)	107,1	110,8	100,4	106,4	107,8	101,6	113,3	111,1	108,0	101,0
2010										
I.	78,0	73,7	73,0	75,4	77,7	79,0	74,4	75,0	81,6	85,9
II.	84,9	81,2	83,2	83,6	84,4	83,3	85,2	84,1	85,2	88,9
III.	99,3	96,1	97,7	100,7	97,0	94,6	100,5	94,2	100,8	105,6
IV.	93,6	101,4	91,8	95,2	95,9	94,0	92,4	93,0	90,9	91,9
V.	98,2	101,4	105,5	98,1	98,2	96,7	99,1	95,4	99,4	93,7
VI.	104,6	106,3	110,7	106,7	104,3	104,1	102,3	103,2	102,4	104,0
VII.	102,9	103,4	105,7	105,3	105,8	103,1	101,2	107,9	104,3	92,8
VIII.	95,0	99,1	99,4	97,0	93,8	93,8	94,9	98,2	85,6	94,5
IX.	110,6	117,7	108,5	112,1	112,4	112,6	109,6	113,8	107,1	105,8
X.	111,0	111,5	112,5	112,0	111,3	116,9	110,6	110,3	110,0	106,4
XI.	114,1	115,1	109,5	112,7	113,5	120,4	121,7	112,3	118,1	107,5
XII.	108,1	92,8	102,6	100,9	105,8	101,6	108,2	112,7	114,5	122,8
2011										
I.	84,4	78,0	81,4	81,8	87,6	78,6	84,7	83,1	82,6	86,1
II.	91,2	87,3	83,5	90,5	94,6	87,0	93,3	93,9	94,9	85,6
III.	107,3	105,4	99,6	110,1	106,7	101,4	111,4	107,6	108,9	105,1
IV.	101,1	104,4	95,4	105,8	103,0	99,3	104,1	97,2	104,7	92,2
V.	104,2	103,1	106,2	105,9	105,6	101,2	111,5	105,5	104,6	93,2
VI.	108,9	107,0	105,0	112,1	110,6	104,8	111,9	108,7	111,3	98,1
VII.	107,1	109,2	103,0	109,2	108,8	105,6	111,5	110,6	105,3	96,4
VIII.	98,3	99,9	94,8	103,4	99,1	96,2	99,1	100,0	90,6	94,1
IX.	113,9	118,8	107,5	116,2	115,4	111,9	119,7	114,5	113,5	107,1
X.	114,3	114,0	111,0	113,1	115,1	116,8	119,9	115,1	112,7	104,5
XI.	117,4	115,6	106,2	113,5	118,5	118,6	125,9	117,5	116,8	115,0
XII.	113,2	98,0	102,1	109,8	113,6	107,2	117,7	109,3	123,6	122,9
2012 *)										
I.	85,7	79,8	78,0	81,9	86,6	84,2	90,5	83,2	87,5	86,0
II.	90,3	84,0	79,6	87,5	92,6	87,9	96,8	89,9	91,2	90,4
III.	108,2	107,5	96,6	105,8	108,0	101,1	117,2	102,1	110,9	113,2
IV.	103,7	106,8	96,5	101,8	105,1	98,1	108,1	102,9	105,6	100,9
V.	106,7	107,1	105,3	106,3	106,3	99,8	114,1	107,0	108,8	100,6
VI.	110,6	110,7	108,3	113,7	109,7	102,3	117,6	120,0	111,2	100,1
VII.	111,2	110,5	105,5	114,0	111,8	109,9	118,5	116,5	107,1	98,3
VIII.	102,3	105,9	99,4	110,3	102,3	98,0	106,8	108,5	93,8	92,1
IX.	116,0	140,3	111,8	117,0	116,2	108,2	127,0	125,8	111,4	96,2
X.	118,1	128,4	109,3	116,9	123,3	114,1	120,1	123,8	121,6	104,0
XI.	118,0	132,0	107,4	114,8	120,2	111,4	125,7	127,2	119,1	110,3
XII.	114,3	116,9	107,0	106,7	111,0	103,6	116,9	126,0	128,1	120,1
2013 *)										
I.	86,4	97,3	75,2	83,8	88,9	80,9	90,3	85,0	88,4	87,0
II.	92,6	107,0	78,9	87,9	95,8	85,2	100,0	94,2	95,3	88,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich. - Aufgrund der EU-harmonisierten Bereinigung kann es methodisch begründet zu geringfügigen Abweichungen der kompletten Zeitreihen kommen. - \*) Vorläufige Ergebnisse.

kation<sup>9)</sup> unterzogen und dienen dann als Berechnungsgrundlage für weitere modellhafte Schätzvorgänge der fehlenden Restmasse von rund 40%.

Für beide Teilmassen (Früh- sowie Spätmelder) werden Zeitreihen für die zu schätzenden Variablen für ausgewählte Aggregate gebildet. Dabei weisen die Zeitreihen der Frühmelder nach t+30 Tagen jeweils eine Beobachtung mehr auf, als jene der Spätmelder und bilden eine wesentliche Grundlage für die Schätzung der noch nicht eingelangten Meldungen. Für die Berechnung der fehlenden Variablen wird ein Fehlerkorrekturmodell (auf aggregierter Ebene) herangezogen. In dieses Modell fließen neben den Variablen Gesamt-Umsatz,

<sup>9)</sup> Monetäre Angaben erfolgen teilweise in Euro anstatt in 100 Euro. Wird eine Angabe als „Euro“-Melder identifiziert, so wird die Meldung gänzlich gestrichen. Diese Einheiten werden der Masse der Spätmelder zugewiesen und geschätzt.

Arbeitsstunden und Beschäftigte auch die Technische Gesamtproduktion sowie saisonale Dummyvariablen mit ein, um wesentliche Korrelationen zwischen den verschiedenen zu schätzenden Variablen berücksichtigen zu können.

### Ergebnisse und ihre Veröffentlichung

In den *Tabellen 2 bis 4* sind die monatlichen Ergebnisse für die wesentlichen Hauptaggregate der revidierten Indizes ab Jänner 2010 ersichtlich. Die *Tabelle 5* gibt einen Überblick über den Eurozonensplit, der den Umsatz- und Auftragseingangsindex betrifft.

Die *Grafik 1* zeigt für das EU-Aggregat „Industrie“ (ÖNACE-2008-Abschnitte B bis D ohne 353) eine Gegenüberstellung des österreichischen arbeitstägig bereinigten Produktionsindex mit jenem der EU-27 sowie Deutschlands, Frankreichs und des Vereinigten Königreichs.

In der *Grafik 2* wird die monatliche Entwicklung ausgewählter österreichischer Indikatoren (Umsatz, Beschäftigte, Arbeitsstunden) für die Aggregate „Industrie“ (ÖNACE-2008-Abschnitte B-E)<sup>10)</sup> und „Bau“ (ÖNACE-2008-Abschnitt F) ab dem Berichtsjahr 2010 dargestellt.

Die **EU-harmonisierten nationalen Konjunkturindikatoren** für den Produzierenden Bereich (derzeit Basis 2010) werden auf Ebene der Abteilungen und Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008 sowie für fünf Hauptgruppen (Zusammenfassung von Wirtschaftszweigen, die überwiegend Vorleistungsgüter, Energie, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter oder Verbrauchsgüter produzieren) errechnet und publiziert (*siehe auch Übersicht 1*).

Um den **regionalen** Bedürfnissen gerecht zu werden, wird der Produktionsindex zusätzlich, wie in *Tabelle 6* ersichtlich, für alle neun Bundesländer ausgewiesen.

<sup>10)</sup> Der Begriff „Industrie“ beinhaltet hier auch Gewerbebetriebe und ist somit nicht mit dem Begriff Industrie lt. Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich identisch.

Erste vorläufige Österreicherergebnisse der Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich werden 55 Tage nach Ablauf der Berichtsperiode veröffentlicht, revidierte Werte und Bundesländerergebnisse für den Produktionsindex nach 85 Tagen. Endgültige Werte stehen spätestens im Oktober des Folgejahres zur Verfügung. Seit dem Berichtsmonat März 2013 werden auch Frühschätzungen nach t+30 Tagen für den Umsatz-, Beschäftigten- sowie Arbeitsstundenindex für ausgewählte Hauptaggregate auf der Website von Statistik Austria veröffentlicht.

Die aktuellen Werte können jederzeit im **Internet** unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Produktion und Bauwesen > Konjunkturdaten oder in der statistischen **Datenbank STATcube** abgefragt werden. Die Veröffentlichungstermine sind dem **Veröffentlichungskalender** zu entnehmen. Ebenso sind auf der Website kurze methodische Beschreibungen und Erläuterungen zu finden. Bis Ende des Jahres 2013 ist auch die Publikation einer umfangreichen **Methodenbeschreibung** für die Berechnung der Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich auf der Basis 2010 auf der Website von Statistik Austria geplant.

### Summary

Due to the Council Regulations (EC) No 1165/98 concerning short-term statistics, all short-term indicators listed in this regulation have to be rebased every five years (years ending with 0 or 5). Since the reference month January 1996 (base 1995) EU-harmonized indicators for industrial production, turnover, new orders (since June 2012 only national publication), persons employed, hours worked and gross wages and salaries have been calculated monthly. Basis for the index calculation are the data from the monthly short-term statistics survey (NACE Rev. 2 sections B to F). Now a revision to the new base year 2010 took place. This article gives an overview of the transition to the new base year 2010 as well as the index figures (time series since 2010).